

RÜETSCHI ZEHNDER AG, 5070 Frick

«Anrede1» «Anrede2»
 «Vorname» «Name»
 «Adresse1»
 «Adresse2»
 «PLZ» «Ort»

Frick, 8. Januar 2007

Sehr geehrter «Anrede1» «Name»

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie uns schenken und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2007 bei guter Gesundheit! Anbei finden Sie unseren traditionellen Finanzmarktbericht.

Rückblick

In der folgenden Grafik sehen Sie die Entwicklung der Schweizer Börse (SMI in Franken), im Vergleich mit Europa (EuroStoxx50 in Euro) und den USA (Dow Jones in Dollar) im Jahresrückblick:



Die drei Aktienmärkte zeigten ein erstaunlich homogenes Bild: positives erstes Quartal, Korrektur im zweiten, wiederum starkes drittes und viertes Quartal. Die Jahresperformance liegt im Bereich von 15 - 16%. Allerdings hat der USD in diesem Zeitraum ca. 7% verloren, für Franken-Anleger lag also der US Aktienmarkt etwas tiefer. Mit unserer Einschätzung Anfang Jahr (4.1.2006: In der Tat spricht einiges für weiterhin starke Aktien, der positive Trend scheint noch nicht gebrochen. Wir sind dennoch etwas vorsichtiger und erwarten tiefere Aktienrenditen als im 2005) lagen wir also recht gut. Auch die taktische

Disposition Mitte Jahr (3.7.2006: Fundamental spricht einiges dafür, dass die Aktienmärkte wieder zulegen sollten... Da wir auf dem Weg nach oben die Liquidität erhöhten, fassen wir allfällige Aufstockungen an Ausverkaufstagen ins Auge) erwies sich als richtig. Gleichzeitig müssen wir konstatieren, dass wir im Rückblick etwas vorsichtig waren, sowohl was die neutrale Einschätzung wie auch die eingeschränkte Änderung Mitte Jahr angeht. Auf Titelebene landeten wir 2006 nicht zuvorderst. Zwar hatten wir mit Equity4Life einen HighFlyer, andere Empfehlungen performten immerhin zweistellig (Unilever, BB Biotech, New Venturetec, Swiss Re), doch setzten wir auch auf Titel wie Novartis oder Pfizer, welche nur einige Prozente zulegten und auch auf Titel wie Ciba oder Clariant, welche gar leichte Kursverluste erlitten. Einen ausgesprochen positiven Beitrag zur Performance haben auch dieses Jahr die von uns schon seit mehreren Jahren eng verfolgten Wandelanleihen gebracht. Dank dem begrenzten Risiko investieren wir hier grössere Beträge als in den Aktien, und dies hat sich bei Gewinnrealisationen enorm positiv ausgewirkt. **Auch dieses Jahr erzielten die von uns verwalteten Depots im Schnitt die bessere Performance als vergleichbare Strategiefonds.**

Ausblick

Das Prognoserisiko, „falsch zu liegen“, nimmt im Allgemeinen zu, wenn der Höhepunkt im Konjunkturzyklus überschritten ist. Die Frage ist dann, ob eine „sanfte Landung“ der Wirtschaft gelingt oder ob die Entwicklung in eine Rezession mündet. Die Aktienmärkte scheinen derzeit ein anderes konjunkturelles Szenario vorwegzunehmen als die Zinsmärkte. Die Aktienmärkte erwarten kein Aufflammen der Inflation, und auch eine „harte Landung“ wird als wenig wahrscheinlich erachtet. Nicht so die Zinsmärkte. Die inverse Zinskurve – die längeren Zinsen liegen tiefer als die kurzfristigen – deutet auf eine gewisse Besorgnis bezüglich Rezession hin. Wir erwarten, dass die Entwicklung irgendwo dazwischen liegt. Wir gehen also nicht von einem veritablen Crash aus, haben aber das Gefühl, dass an den Aktienmärkten die bestehenden Risiken nicht ausreichend berücksichtigt werden. Ob es sich bei den aktuellen Kursanstiegen um einen nicht unüblichen letzten Sprung vor einer Korrektur handelt, wissen wir nicht. Sicher ist, der

Wirtschafts- und Börsenzyklus ist schon relativ alt und die Gewinnerwartungen sind relativ hoch. Gleichzeitig müssen wir selbstkritisch festhalten, dass wir bei Änderungen in unserer Einschätzung häufig etwas früh liegen.

Fazit: Dennoch raten wir dazu, bei steigenden Kursen weitere Gewinne zu realisieren, allenfalls sogar Aktien unterzugewichten. Wir halten Kursrückschläge im Umfang von 10-15% jederzeit für möglich. Die günstigen Bewertungen und hohen Liquiditätsbestände sollten eine gewisse Abfederung zeigen. Auf Titelebene setzen wir weiter auf Novartis, Swiss Re, New Venturetec, Pfizer und Castle Alternative Invest. Neu können wir uns auch als kleine Beimischungen Engagements in Synthes, ConocoPhillips, AlcatelLucent und Mikron vorstellen. Bei Fremdwährungen empfehlen wir Zurückhaltung. Insbesondere der Euro könnte etwas an Stärke verlieren.

Fonds der RÜETSCHI ZEHNDER AG – Eidg. dipl. Vermögensverwalter

Die RZ Basis und RZ Star Fonds starten in diesen Wochen. Diese Mitteilung ist vorerst die letzte über unsere Fonds im Rahmen unseres

Finanzmarktberichts. Näher Interessierte können sich bei uns jederzeit informieren.

Rufen Sie uns an! Für Fragen und Diskussionen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Christoph Zehnder

Lukas Rüetschi

Peter Meier

Anton Rüetschi

Herzliche Gratulation!!!

Die Hauptpreis-Gewinner des Wettbewerbs von unserem Diskussionsabend am 28. November 2006, Agnes und Franz Lenzin von Eiken bei der Entgegennahme des Hauptpreises, eines grossen Früchtekorbes.

2. und 3. Preis: je 2 Flaschen Wein gehen an Herr Karl Rüetschi, Wittnau sowie Frau und Herr Wetzler, Möhlin

